



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 47. Sitzung des Ausschusses für Finanzen (F/047/2022)**

**am Montag, 5. September 2022,**

**16:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13,  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:40 Uhr

**Anwesend:**

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r  
Dr. Peter Lames

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kati Bischoffberger  
Torsten Hans

CDU-Fraktion  
Heike Ahnert  
Dr. Hans-Joachim Brauns  
Peter Krüger

Fraktion DIE LINKE.  
Magnus Hecht  
André Schollbach

Fraktion Alternative für Deutschland  
Wolf Hagen Braun  
Dr. Silke Schöps  
Alexander Wiedemann

Dissidenten-Fraktion  
Michael Schmelich

Fraktion Freie Wähler Dresden  
Jens Genschmar

Stellvertretende Mitglieder

Ulrike Caspary  
Dana Frohwieser  
Robert Malorny  
Tilo Wirtz

Vertretung für Frau Christiane Filius-Jehne  
Vertretung für Frau Dr. Viola Vogel  
Vertretung für Herrn Christoph Blödner  
Vertretung für Herrn Tilo Kießling

**Abwesend:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Christiane Filius-Jehne

Fraktion DIE LINKE.

Tilo Kießling

SPD-Fraktion

Dr. Viola Vogel

FDP-Fraktion

Christoph Blödner

**Verwaltung:**

Frau Möckel	AL Amt 20
Herr Wolff	Amt 20
Frau Spielvogel	GB 1.3
Herr Milde	GB 7
Frau Bibas	AB Kita
Frau Stiehler	EB HSKD
Frau Wiedmeier	EB Städtisches Klinikum
Herr Köcher	dto.
Herr Arnrich	EB SFBD
Frau Manzke	dto.
Herr Schneider	EB SEDD
Frau Hentschel	GB 7
Herr Klemm	Amt 10
Herr Hoffmann	Amt 67
Frau Pötschke	Amt 40
Herr Flügel	Amt 40
Frau Kandler	GB 1

**Gäste:**

Herr Weller	SZ
-------------	----

**Schriftführer/-in:**

Frau Kaufmann	Amt 15, SG Stadtratsangelegenheiten
---------------	-------------------------------------

## T A G E S O R D N U N G

### öffentlich

- |          |                                                                                                                                                                  |                                  |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| <b>1</b> | Neubau Verwaltungszentrum (VWZ01) – Mittelbereitstellung zur Beauftragung der Option „Großküche“ durch die KID und Festlegung der Metallfassadenfarbe            | <b>V1623/22<br/>beschließend</b> |
| <b>2</b> | Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden im II. Quartal 2022 | <b>V1711/22<br/>beschließend</b> |
| <b>3</b> | Mittelbereitstellung für den Haushaltsvollzug 2022 im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen                                                          | <b>V1651/22<br/>beschließend</b> |
| <b>4</b> | Information über den Finanzzwischenbericht 2022                                                                                                                  |                                  |

### nicht öffentlich

- |           |                                                                                                                                                                                                                                          |                              |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| <b>5</b>  | Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden                                                                                                                                                                             | <b>V1705/22<br/>beratend</b> |
| <b>6</b>  | Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden                                                                                                                                                                      | <b>V1704/22<br/>beratend</b> |
| <b>7</b>  | Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden                                                                                                                                                                 | <b>V1663/22<br/>beratend</b> |
| <b>8</b>  | Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden                                                                                                                                      | <b>V1655/22<br/>beratend</b> |
| <b>9</b>  | Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden                                                                                                                                                                     | <b>V1698/22<br/>beratend</b> |
| <b>10</b> | Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (SFBD)                                                                                                                                       | <b>V1707/22<br/>beratend</b> |
| <b>11</b> | Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden                                                                                                                                                   | <b>V1708/22<br/>beratend</b> |
| <b>12</b> | Neufassung des Straßenbenutzungsvertrages zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Dresdner Verkehrsbetriebe AG                                                                                                                     | <b>V1634/22<br/>beratend</b> |
| <b>13</b> | Gewährung einer einmaligen außertariflichen Zahlung (Prämie) an die Beschäftigten des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden im Geschäftsjahr 2022 für ihre besonderen Leistungen während der Coronapandemie | <b>V1712/22<br/>beratend</b> |

- |           |                                                                                                                                                                     |                                                                        |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| <b>14</b> | Bereitstellung von Finanzmitteln für die Einführung eines medienbruchfreien elektronischen Einkaufssystems                                                          | <b>V1489/22</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(beschließendes Gremium)</b> |
| <b>15</b> | Weitere Umsetzung des Gesetzes zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNVFin-AusG) in der Landeshauptstadt Dresden           | <b>V1585/22</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(beschließendes Gremium)</b> |
| <b>16</b> | Sanierung des östlichen Krachtbrunnens auf dem Neustädter Markt in Dresden                                                                                          | <b>V1706/22</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(federführend)</b>           |
| <b>17</b> | Tempo 30 als Regelhöchstgeschwindigkeit in einem Stadtgebiet erproben – für mehr Sicherheit, weniger Lärm und bessere Luft                                          | <b>A0213/21</b><br><b>beratend</b>                                     |
| <b>18</b> | Krisenfeste Mobilität in Dresden sichern                                                                                                                            | <b>A0350/22</b><br><b>beratend</b>                                     |
| <b>19</b> | Unverzügliche denkmalgerechte Sanierung der Kracht-Brunnen und des Umfelds auf dem Neustädter Markt                                                                 | <b>A0352/22</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b>            |
| <b>20</b> | Starthilfe für Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende                                                                                           | <b>A0356/22</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b>            |
| <b>21</b> | Prämie für Beschäftigte im Gesundheitsamt für ihre besonderen Leistungen während der Corona-Pandemie 2020/21/22                                                     | <b>A0365/22</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b>            |
| <b>22</b> | Gute Fachkräfte für den Eigenbetrieb Kita durch faire Arbeitsverträge – Abschaffung der 32-Plus-Arbeitsverträge (sog. Flex-Verträge)                                | <b>A0371/22</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(federführend)</b>           |
| <b>23</b> | Einrichtung saisonale Fährverbindung zwischen Dresden-Pieschen und dem Ostragehege                                                                                  | <b>A0374/22</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(federführend)</b>           |
| <b>24</b> | Informationen/Sonstiges                                                                                                                                             |                                                                        |
| <b>25</b> | Errichtung von temporären, mobilen Raumeinheiten zur Kapazitätserweiterung für Gymnasium Johannstadt am Standort 101. Oberschule, Pfotenhauerstr. 42, 01307 Dresden | <b>V1767/22</b><br><b>beratend</b>                                     |

**öffentlich**

**Einleitung:**

Der Vorsitzende, Herr **BM Dr. Lames**, begrüßt die Gäste, die Vertreter der Verwaltung und die Mitglieder des Ausschusses. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Ladung inklusive des Nachtrages fest und eröffnet die Sitzung.

Zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften habe die erste Lesung zur Vorlage V1634/22 (TOP 12) nicht stattgefunden, dieser TOP wird von der Tagesordnung genommen. Gleiches wäre auch für die Anträge A0350/22 (TOP 18) und A0352/22 (TOP 19) anzuwenden.

Herr **Stadtrat Schollbach** schlägt aufgrund eines Sachzusammenhangs folgende gemeinsame Beratungen vor:

Vorlage V1706/22 (TOP 16) und Antrag A0352/22 (TOP 19)

Vorlage V1712/22 (TOP 13) und Antrag A0365/22 (TOP 21)

Herr **BM Dr. Lames** wird das entsprechend bei der Abhandlung der Tagesordnung berücksichtigen. Damit gelten die Vertagungen für die Tagesordnungspunkte 12 und 18.

Die so geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

- |          |                                                                                                                                                                     |                                  |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| <b>1</b> | <b><i>Neubau Verwaltungszentrum (VWZ01) – Mittelbereitstellung zur Beauftragung der Option „Großküche“ durch die KID und Festlegung der Metallfassadenfarbe</i></b> | <b>V1623/22<br/>beschließend</b> |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|

Herr **BM Dr. Lames** reflektiert den Inhalt dieser Vorlage, die zwei Entscheidungsbedarfe beinhaltet; die Einrichtung einer Großküche und den Farbton für den Kranz.

Frau **Stadträtin Dr. Schöps** stellt einen **GO-Antrag auf Hebung in den Stadtrat**, weil es sich um ein wesentliches Thema handle, welches die Zukunft der Stadt im Finanzbereich betreffe. Die Abstimmung über den GO-Antrag solle jedoch bis zum Ende der Debatte zurückgestellt werden.

Frau **Stadträtin Ahnert** möchte wissen, ob eine Ausschreibung für die Küche bereits erfolgt sei und warum man sich zu einem so frühen Zeitpunkt schon dafür festlegen müsse. Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften haben ihren Unmut darüber zum Ausdruck gebracht, dass im Zuge der Beratungen hinsichtlich der Kalkulation und der Zeitpunkte keine korrekten Aussagen gemacht worden seien. Sie bittet um eine Stellungnahme dazu.

Frau **Spielvogel** bestätigt, dass sich der Unmut auf die mangelnde Information und Transparenz aus dem Vergabeverfahren bezogen habe. Mit der umfangreichen Erläuterung sei versucht worden, dies zu erklären.

Den Jurymitgliedern sei mitgeteilt worden, dass Maßnahmen durch die Vergabestelle getroffen werden müssen, um die Obergrenze einhalten zu können, da es durch die ersten und zweiten Grobkostenschätzungen aller drei Bierteams erhebliche Abweichungen gegeben habe, das Vergabeverfahren drohte zu scheitern. Der Stadtrat sei im Detail nicht informiert worden, dass zwei Optionen herausgenommen worden seien; die Großküche und die Fotovoltaik-Anlage. Es sei dem Wunsch nachgekommen worden, die Projektkosten und die Ermittlung einer Risikodarstellung noch einmal darzustellen.

Hinsichtlich einer Ausschreibung sei mit Herrn Walther (KID) Rücksprache genommen worden, er habe vielfältige Gespräche mit Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes geführt, dabei habe sich als möglicher Betreiber der Luby-Service der Cultus GmbH herauskristallisiert. Der Preis von knapp einer Million Euro sei zum Ende des Vergabeverfahrens im Dezember 2020 abgegeben worden, der Bieter müsse sich noch daran halten. Wenn die Option nicht bis zum Ende des Jahres gezogen werde, dann werden die Preise nicht zu halten sein.

Frau **Stadträtin Ahnert** denkt, es werde viele Interessenten geben, die für eine bereits vorhandene Küche ein Angebot unterbreiten würden. Es müsse nach bestimmten Kriterien ausgeschrieben werden.

Herr **BM Dr. Lames** bestätigt, dass die KID ordnungsgemäß ausschreiben und ein Vergabeverfahren starten werde.

Frau **Stadträtin Ahnert** bemerkt, es handle sich um einen attraktiven Standort einer Großküche auch für Anbieter von Schulessen etc. Sie fragt nach der Zahl möglicher Nutzer und wie es dann im Rathaus weitergehen solle.

Frau **Spielvogel** weist darauf hin, dass am neuen Standort auch am Abend ein Bistro geöffnet haben werde, weiterhin sei der Betreiber für die Café-Bar im Obergeschoss zuständig sowie für das Catering in der Konferenzebene.

Frau **Stadträtin Dr. Schöps** hat den Eindruck, dass im Vergabeverfahren alles unternommen worden sei, dass dieses Projekt auf keinen Fall scheitere, sodass der Stadtrat außen vor gelassen worden sei. Sie fordert ausdrücklich, dass so etwas in Zukunft nicht wieder vorkomme, so könne nicht mit gewählten Vertretern umgegangen werden.

Herr **BM Dr. Lames** erklärt, die Stadt habe sich in einem Verhandlungsverfahren befunden, dazu gehöre auch, möglicherweise den Leistungsumfang zu verändern, wenn sich herausstelle, dass die Bieter den beabsichtigten Leistungsumfang allesamt nicht darstellen können. Es sei in der Jury kommuniziert worden, dass es Veränderungen geben werde. Es habe ein Kommunikationsdefizit hinsichtlich der genauen Umsetzung gegeben.

Frau **Spielvogel** fügt hinzu, dass bis Ende Februar 2021 in festen Richtlinien agiert worden sei, nur die Mitglieder der Jury, der auch gewählte Vertreter des Stadtrates angehörten, durften informiert werden, weil man sich in einem EU-weiten vertraulichen Vergabeverfahren befunden habe. Jedes Wort sei dokumentiert worden durch einen externen Projektsteuerer.

Frau **Stadträtin Caspary** bezieht sich auf die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften und fragt, wie die Zusatzkosten für die Farbe zustande kommen und worauf die sich beziehen. Die Küche werde erheblich im Preis steigen, wenn sie nicht jetzt beauftragt werde.

Sie beantragt, die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften als Grundlage für die Abstimmung zu nehmen.

Herr **Stadtrat Wirtz** übt Kritik an der Intransparenz des Verfahrens. Die Küche sollte beauftragt werden, weil die Voraussetzungen dafür jetzt geschaffen werden.

Herr **BM Dr. Lames** bemerkt, diese Intransparenz sei ein Nachteil des wettbewerblichen Dialogs, aber das Bauvorhaben im herkömmlichen Verfahren hätte allein durch die Verzögerungen bei den Vergaben und der Preisentwicklung eine erhebliche Kostensteigerung zur Folge gehabt.

Frau **Spielvogel** bestätigt auf Nachfrage von Herrn **Stadtrat Schollbach**, dass eine Entscheidung hinsichtlich der Küche bis Ende des Jahres getroffen werden müsse.

Herr **Stadtrat Schollbach** stellt einen **GO-Antrag auf Vertagung** der Vorlage und begründet dies mit der erheblichen Tragweite der Entscheidung und der erst kurz vor der Sitzung eingegangenen Information, zu der keine Rücksprache mit den Fachleuten der Fraktion möglich gewesen sei. Zudem sei wohl in der Jury sowie im Aufsichtsrat nicht ordnungsgemäß informiert worden.

Herr **Stadtrat Dr. Brauns** verweist auf die Eilbedürftigkeit einer Entscheidung hinsichtlich der Farbe.

Herr **BM Dr. Lames** konkretisiert, Eilbedürftigkeit bestehe hinsichtlich der Einflussmöglichkeit des Stadtrates bezüglich der Farbe. Es sei bereits eine Farbe gewählt worden, für die kein Mehrpreis anfalle. Wenn vertagt werde, dann werde die Farbe wie von den Architekten vorgeschlagen verwendet.

Frau **Stadträtin Caspary** spricht gegen eine Vertagung, um die Einflussmöglichkeit zur Farbe zu erhalten.

Herr **BM Dr. Lames** stellt den **GO-Antrag auf Vertagung** von Herrn Stadtrat Schollbach zur Abstimmung.

**Abstimmung:**            **7 JA, 9 NEIN, 0 Enthaltungen**            **Ergebnis:**            **Ablehnung**

Frau **Spielvogel** informiert auf Nachfrage von Frau **Stadträtin Ahnert**, dass die Stadt das Gebäude miete, betreiben werde es die KID. Der Mietpreis bleibe stabil und gleich. Wenn Änderungen im Leistungssoll vorgenommen werden, wie diese Küche, steige deshalb nicht die Miete, weil für die Instandhaltung die KID verantwortlich sei. Der Mietpreis werde für mindestens zehn Jahre festgeschrieben sein.

Frau **Caspary** bittet um eine Berechnung des Preises für die Farbe.



Frau **Spielvogel** erklärt, es beziehe sich nicht nur auf eine Vergabe, denn es seien fünf Nachunternehmerverträge davon betroffen (Fenster, Pfosten-Riegel-Fassaden, Metallkrone, Sonnenschutz). Teilweise seien die Vergaben erfolgt, dieser NCS-Farbton sei nicht endverhandelt worden. Die Eilbedürftigkeit beziehe sich auf den Vergabeprozess. Der Unternehmer habe nun mitgeteilt, dass er die Mehrkosten nicht halten könne, es werde von einem mindestens doppelt so hohen Betrag ausgegangen. Für jedes Gewerk sei zudem von mindestens zwei Wochen Verzögerung auszugehen, welche zu Lasten der Stadt gehen werden. Also nicht nur der höhere Preis für die Farbe müsse gezahlt werden, sondern auch der Bauverzug.

Auf Nachfrage von Herrn **Stadtrat Schollbach** zum Schreiben, welches den Mitgliedern kurz vor der Sitzung zugegangen sei, bestätigt Herr **BM Dr. Lames**, dass ein konkreter Preis für die andere Farbe heute nicht beziffert werden könne. Die ARGE habe bis vor dem Sommer den anderen Farbton für 54.000 Euro zugesagt, welcher Preis jetzt dafür aufgerufen werde, sei völlig unklar.

Herr **Stadtrat Schollbach** denkt, es wäre sachgerecht, die Entscheidung über diese Vorlage heute zurückzustellen.

Die Mitglieder debattieren kurz über den Beschlusspunkt 2 (Auswahl der Farbe).

Herr **Stadtrat Hans** zieht den Änderungsantrag, über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften abzustimmen, zurück.

Herr **Stadtrat Dr. Brauns** bittet um eine **Auszeit von zwei Minuten**, die Herr **BM Dr. Lames** an dieser Stelle gewährt.

*Auszeit*

Nach der Auszeit beantragt Herr **Stadtrat Krüger** eine **punktweise Abstimmung**.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Herr **BM Dr. Lames** stellt zunächst den **GO-Antrag auf Hebung in den Stadtrat** zur Abstimmung.

**Abstimmung: 4 JA Quorum gemäß § 41 SächsGemO erreicht**

Der Ausschuss für Finanzen gibt zur Vorlage ein beratendes federführendes Votum ab, Herr **BM Dr. Lames** stellt dafür die **Nichtöffentlichkeit** her.

<b>2</b>	<b><i>Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden im II. Quartal 2022</i></b>	<b>V1711/22 beschließend</b>
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------

Es gibt keine Fragen dazu. Herr **BM Dr. Lames** stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen ist beschließend tätig.

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Finanzen beschließt und erklärt die Zustimmung zur Annahme der bereits auf den Spendenkonten der Landeshauptstadt Dresden eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen und der erhaltenen Sachspenden entsprechend beiliegender Anlagen und die Verwendung entsprechend des Spenderwillens und Zuordnung durch die begünstigten Organisationseinheiten für folgende 292 Spenden, Schenkungen und Zuwendungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von **104.545,73 Euro** mit den laufenden Nummern:

- Anlage 1 **GB Bildung und Jugend**

Gesamtsumme: **10.989,94 Euro**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28 und 29

- Anlage 2 für **GB Ordnung und Sicherheit**

Gesamtsumme: **9.810,14 Euro**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110 und 111

- Anlage 3 für **GB Kultur und Tourismus – Spendeneingänge über 10.000,00 Euro**

Gesamtsumme: **20.000,00 Euro**

Spende Nr. 1

- Anlage 4 für **GB Kultur und Tourismus**

Gesamtsumme: **48.388,08 Euro**

- Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110 und 111

- Anlage 4 a - Einzelnachweis für Sachspenden laut Sammelbestätigung zur Spende 111 (221-2)

- Anlage 5 für **GB Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen**

Gesamtsumme: **8.589,35 Euro**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, und 15

- Anlage 6 für **GB Umwelt und Kommunalwirtschaft**  
Gesamtsumme: **6.613,22 Euro**

Spenden Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21 und 22

- Anlage 7 für **GB Finanzen, Personal und Recht (Spenden für Stiftungen) – zur Information**  
Gesamtsumme: **155,00 Euro**

Spenden Nr. 1, 2 und 3

2. Der Ausschuss für Finanzen nimmt die unter Punkt 2d der Hinweise des Sächsischen Staatsministerium des Innern fallenden Spenden (Sachspenden - verderbliche Ware) zur Kenntnis:

- Geschäftsbereich Bildung und Jugend

Spende Nr. 12 - Catering für eine Kindertageseinrichtung

Spende Nr. 26 - Bratwürste für eine Kindertageseinrichtung

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

### **3 Mittelbereitstellung für den Haushaltsvollzug 2022 im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen**

**V1651/22  
beschließend**

Eine Vorstellung der Vorlage ist nicht erforderlich.

Auf Nachfrage von Herrn **Stadtrat Schollbach** zur Deckung erklärt Herr **BM Dr. Lames**, wenn Steuermehreinnahmen nicht zur Verfügung gestanden hätten, dann wären haushaltswirtschaftliche Maßnahmen anderer Art ergriffen worden.

Herr **Stadtrat Schollbach** bemerkt, es sei ein Haushalt beschlossen worden, gegen den der Oberbürgermeister keinen Widerspruch eingelegt habe. Gleichzeitig bestehen Leistungsverpflichtungen, die zu erfüllen seien. Hierbei sei eine Diskrepanz erkennbar, die eigentlich hätte gar nicht entstehen dürfen. Die Planungen seien nicht im Einklang mit den Pflichten der Stadt gewesen. Er fragt, wie das Problem von der Verwaltung betrachtet werde.

Herr **BM Dr. Lames** bestätigt, dass dies strukturell richtig sei. Es handle sich um ein Beratungsdefizit verwaltungsinterner Art.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Herr **BM Dr. Lames** stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen ist beschließend tätig.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen bestätigt die Mittelbereitstellung im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen für den Haushaltsvollzug 2022 in Höhe von 1.566.000 Euro in der in Anlage 1 aufgeführten Produkte. Die Deckung erfolgt aus Mehrerträgen/Mehreinzahlungen der Gewerbesteuer 2022 im Produkt 10.100.61.1.0.01.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**4 Information über den Finanzzwischenbericht 2022**

Herr **BM Dr. Lames** stellt den Finanzzwischenbericht 2022 anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage) und weist darauf hin, dass der Stadtrat ein entsprechende Info-Vorlage erhalte. Er beantwortet eine Nachfrage von Herrn **Stadtrat Schmelich** zur Berücksichtigung von Mehrausgaben in den Ämtern.

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung beraten.

Dr. Peter Lames  
Vorsitzender

Elke Kaufmann  
Schriftführerin

Michael Schmelich  
Stadtrat

Jens Genschmar  
Stadtrat

Anlage